

Pressemitteilung

Jüngste Reformen helfen Indien nicht aus der Patsche

19.09.2012

„Die in der vergangenen Woche verabschiedeten Reformen werden sich nicht substantiell auf die ausländische Direktinvestitionen auswirken“, sagt Manish Bhatia, Fondsmanager für indische Aktien beim britischen Vermögensverwalter Schroders. Er begründet dies so: „Die Anhebung des subventionierten Diesel-Preises wird das Defizit des Landes kaum beeinflussen und spiegelt sich nur in 0,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts wider. Die Inflationszahlen im August liegen um 7,55 Prozent höher als im Vorjahr und wir gehen davon aus, dass der höhere Dieselpreis bei der Regierung erst zum Ende des Jahres für Kopfzerbrechen sorgen wird. In der Zwischenzeit müssen sich ausländische Supermarktketten, die in Indien Fuß fassen wollen, mit den Behörden in den jeweiligen indischen Bundesstaaten auseinandersetzen. Indische Fluggesellschaften sind hoch verschuldet und verbluten aufgrund fehlender Finanzspritzen. Wir erwarten für viele andere wirtschaftlichen Engpässe, die derzeit nur wenig Aufmerksamkeit erhalten, Maßnahmen seitens der Regierung. Die Bereiche Grundstückerwerb, Arbeitsgesetze sowie der Energiesektor benötigen eine Grundüberholung. Sobald dies von der Regierung angegangen wird, sollte sich der Investmentzyklus wieder beleben und anziehen. Die Reformen im Einzelhandel und bei den Fluggesellschaften sind ein ermutigender Start, aber wir hoffen auf weitere Aktionen von der Regierung.“

ENDE

Presseanfragen:

Jennifer Kroh
Schroder Investment Management GmbH
Taunustor 2
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
Fax: 069-975717-302
E-Mail: jennifer.kroh@schroders.com

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 240,4 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 30.06.2012). Das Unternehmen beschäftigt weltweit 2.957 Mitarbeiter, darunter 358 Investmentexperten, in 33 Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In elf Büros in neun Ländern verwaltet das Unternehmen rund 52,7 Mrd. Euro (Stand: 30.06.2012).